

L I 1



SEINEM HOCHVERDIENTEN RECTOR

DEM HERRN

**KARL GOTTLIEB ANTON**

DOCTOR DER THEOLOGIE UND PHILOSOPHIE,  
MAGISTER DER FREIEN KÜNSTE, KOENIGLICHER PROFESSOR, RITTER DES ROTHEN ADLER-  
ORDENS, MITGLIED DER LATEINISCHEN GESELLSCHAFT IN JENA, EHRENMITGLIED DER OBER-  
LAUSITZISCHEN GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN, MITGLIED DER DEUTSCHEN GESELL-  
SCHAFT IN BERLIN UND CORRESPONDIRENDES MITGLIED DER TOSCANISCHEN AKADEMIEEN DER  
WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE ZU AREZZO, PISTOJA UND MODIGLIANA

AM TAGE SEINES

**FÜNFZIGJÄHRIGEN AMTSJUBILÄUMS**

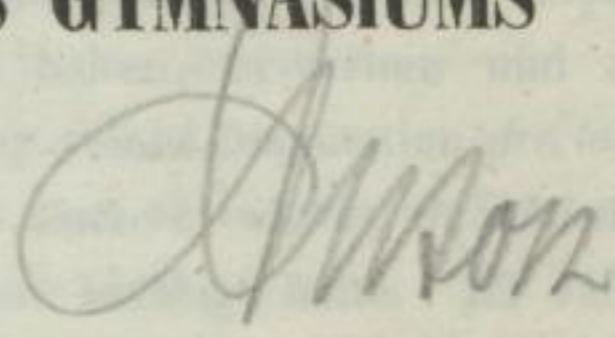
DEN 13. MAI 1853

GLÜCKWÜNSCHEND

DAS

**LEHRER-COLLEGIUM DES GYMNASIUMS**

ZU GOERLITZ.



GOERLITZ, DRUCK VON JULIUS KOEHLER.

1853.

SEINEM HOCHVERDIENSTEN RECTOR

DEM HERRN

# KARL GOTTLIEB ANTON

DOCTOR DER THEOLOGIE UND PHILOSOPHIE,  
ORDINARIUS DER THEOLOGIE, KATHOLISCHER PROFESSOR, RITTER DES HOHEN ADLER-  
ORDENS, MITGLIED DER KATHOLISCHEN GESELLSCHAFT IN BRESLAU, ERBENDEUTSCHER  
FACHGENOSSENGESCHAFT DER WISSENSCHAFT, MITGLIED DER DEUTSCHEN  
GESELLSCHAFT IN BERLIN UND CORRESPONDIERENDES MITGLIED DER KÖNIGLICHEN AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN UND KUNSTE IN BRESLAU, PASTOR UND WOHNTATIG



FÜNFZIGSTEN JUBILAEUMS

GLEICHMÄSSIG

LEHRER-COLLEGIUM DES GYMNASIUMS

ZU GEBEN

VERLAGT DRUCK VON J. H. W. KUNZ

1853

Unser verehrter Herr Rector und hochwürdiger Jubilar ist zu Wittenberg, der Lutherstadt und damaligen Universitätsstadt, am 31. Januar 1778 geboren, wo sein Vater Konrad Gottlob Anton, geboren zu Lauban am 29. November 1745, Professor ordinarius der orientalischen Sprachen war. (Das Programm zum Küractus des hiesigen Gymnasiums (1846) hat sein würdiger Sohn dem Andenken seines Vaters gewidmet.) Durch Unterweisung des Vaters sowol als durch Privat- und öffentliche Lehrer auf der Wittenberger Stadtschule ward er bis 1796 für die Universität vorbereitet, woselbst er vier Jahre Theologie, Philosophie und Philologie studirte. Am 17. April 1799 bestand er vor dem Ober-Consistorium in Dresden sein Examen als Candidat des Predigtamts; am 17. October d. J. fand in Wittenberg seine Promotion zum Doctor der Philosophie und Magister der freien Künste statt; am 30. Januar 1800 aber wurde er als Magister legens und am 24. Februar 1800 als Adjunct in die philosophische Facultät zu Wittenberg aufgenommen, nachdem er am 28. Januar durch die öffentliche Vertheidigung seiner Disputation: *de lingua primaeva ejusque in lingua hebraica antiquissima reliquiis* sich das Recht akademische Vorlesungen zu halten, erworben und am 19. Februar durch die öffentliche Vertheidigung seiner Disputation *pro loco: quaedam de cognitione a priori, qualem Kantius statuere videtur, dubitationes*, sich zum Eintritt in die philosophische Facultät befähigt hatte. Im Jahre 1802 ward er als Ehrenmitglied von der Jenaischen lateinischen Gesellschaft aufgenommen und gab in der Folge eine deutsche Uebersetzung zweier Idyllen des Theokrit und eine „philosophische Prüfung der verschiedenen

*Meinungen über den Eid*“ heraus. Nachdem er drei Jahre zu Wittenberg über theologische, philosophische und philologische Gegenstände gelesen hatte, ward er am 19. März 1803 zum Conrector des hiesigen Gymnasiums erwählt. Als solcher, sowie als Lehrer der Mathematik und Bibliothekar der Milich'schen öffentlichen Bibliothek, trat er am 12. Mai sein Amt an und am 13. Mai hielt er seine Antrittsrede, worin „das Amt eines akademischen Lehrers mit dem eines Schulmanns“ verglichen wurde. Zu dieser Feier hatte, in Verbindung mit dem Sylvesterschen Gedächtnissactus, der damalige Rector des Gymnasiums M. Schwarze eingeladen: *de quodam Pseudo-Smaragdorum apud veteres genere, commentationum Theophrastearum tertia* handelnd, und in seiner Begrüßungsrede die Frage beantwortet: „Wie kann ein Mann in Allem seine Pflicht treu erfüllen?“ Die Einladungsschrift enthält zugleich eine in lateinischer Sprache geschriebene Autobiographie unsers Jubilars, welchen der damalige Görlitzer Anzeiger vom 19. Mai 1803 mit der Aeusserung begrüßt: „Was kann dieser verdienstvolle Lehrer, welcher erst 25 Jahre alt, schon drei Jahre akademischer Lehrer zu Wittenberg gewesen ist, bei anhaltendem Eifer und fortdauernder Gesundheit für das Gymnasium noch Gutes stiften!“

Am 10. Februar 1807 verband sich unser heutiger Jubilar mit seiner jetzt noch ihm zur Seite lebenden Gattin Florentine Friederike geb. König, Tochter des damals bereits verstorbenen Bürgermeisters König in Görlitz, Schwester des hiesigen Königlichen Kreis-Gerichts-Directors.

Nachdem schon vom 12. December 1808 an der Rector Schwarze durch Krankheit an fernerer Amtsführung gehindert, am 12. Februar 1809 diesem Leben entrückt war (die Einladungsschrift zum Küractus am 17. Juli 1809 feiert sein Andenken), wurde unser Jubilar am 6. Mai 1809 vom hiesigen Magistrat zum Rector gewählt, am 31. feierlich in sein Amt eingeführt und hielt am 2. Juni die Antrittsrede: „Wie ein Vorsteher einer Schule sein Amt vertreten müsse, wenn er den zu demselben erforder-

lichen Muth nie verlieren solle“ (vergl. Programm zum Küractus am 18. Juli 1809). Die Einladungsschrift ist; „Gründe zur Empfehlung der Griechischen Sprache“. Die Antrittsfeierlichkeiten beschreibt der Görlitzer Anzeiger vom 8. Juni 1809.

In diesem Amte hat unser würdiger Jubilar bereits 44 Jahre segensreich gewirkt. Von den Collegen des ersten Jahrzehnds seiner Anstellung in Görlitz sind noch vier am Leben, unser College Herr Dr. Johann August Rösler, Pastor Trabert, P. Flössel, Rector em. Gröbel. — Mit fast ungestörter, ununterbrochener Gesundheit hat unser Jubilar, wie er selbst nach jedem Jahrzehend mit Dank gegen Gott berichtet, sein Amt verwaltet: denn die vorübergehende Unterbrechung vom 2. Mai bis 2. Juni 1848 und vom 14. October bis 25. November 1850 kann man in so langem Zeitraum kaum in Anschlag bringen. Selbst die Kriegsdrangsale von 1813 waren ohne nachhaltige Störungen des Körpers oder eingreifende Folgen an dem rüstigen Manne vorübergegangen, und das vom 9. Mai 1813 bis 3. August 1814 der gewohnten Klosterräume beraubte Gymnasium fand sich sehr bald wieder in die alte Ordnung hinein. Eine grosse Anzahl seiner blühenden Jugend hatte freilich der Krieg hingerafft.

Jedoch tiefer eingreifende Veränderungen hinsichtlich der innern und äussern Zustände des Gymnasiums, brachte der Wechsel der Landeshoheit zu Wege; wenn auch nicht sogleich, doch allmählig machten sich die Folgen dieses Wechsels bemerkbar. Am 3. August huldigte die Lausitz der Krone Preussen und das Gymnasium feierte diese Huldigung. Der 13. Mai 1828 führt unsern Jubilar an die Grenze seines ersten Vierteljahrhunderts seiner Amtswirksamkeit und er vollendete das zwanzigste Jahr seines Rectoramts. Funzig Jahre waren verflossen, seitdem ihm der Rect. mag. Ebert in Wittenberg die Universitätsmatrikel in die Wiege gelegt hatte. Die 25jährige Jubelfeier wurde mit dem Sylvesterschen Actus verbunden und der Jubilar sprach: „Ueber die Freuden des Gymnasiallehrers“. Seit 1803 waren 254 Schüler zur Hochschule entlassen, 40 aber gestorben. Ein Jahr später,

am 23. November 1829, überreichte ihm der damalige Schulinspector Bürgermeister Neumann in der Schule feierlich den vom 13. September d. J. ausgefertigten Gnadenbrief Sr. Maj. des Königs, wodurch ihm Titel und Rang eines Königl. Professors ertheilt wurde. Vier Jahre später, den 2. Juni 1834, beging das Gymnasium einfach und prunklos die fünfundzwanzigjährige Amtsfeier des Rectors. Im Jahre 1837 gingen mit dem Gymnasium wichtige Veränderungen vor. Die Errichtung der höheren Bürgerschule entzog ihm mehrere Klassen, viele Schüler und einige Lehrer.

Die funfzigjährigen, nur still begangenen „Jubelerinnerungen“ treten mit dem Jahre 1849 ein. Am 17. April 1799 war unser würdiger Herr Rector Candidat des Predigtamts, am 17. October 1799 in Wittenberg Doctor der Philosophie und Magister der freien Künste, am 30. Januar 1800 aber Adjunct in der philosophischen Facultät in Wittenberg geworden und am 24. Februar 1800 in ebendieselbe als Docent eingetreten. Von Seiten der Universität Halle-Wittenberg wurde er bei Gelegenheit seines Doctorjubiläums mit einem Glückwünschungsschreiben überrascht. Ein besonders freudiges Ereigniss war die feierliche Ueberreichung des Gnadenzeichens, von unseres jetzigen Königs Majestät verliehen, des rothen Adlerordens 4. Klasse, gleich einem fröhlichen Glückauf! nach überstandener Heilung von schmerzhafter Beschädigung der Hand. Freudig überraschte unseren Jubilar am 20. October das Diplom eines Doctors der Theologie oder Doctors der heiligen Schrift — wie es ihm noch lieber heisst — zum Angedenken an das funfzigjährige Jubiläum als Baccalaureus der Theologie, ihm honoris causa von der theologischen Facultät zu Halle-Wittenberg übersandt.

Funfzig Jahre hatte er nun, wie er selbst in seinen Materialien zur Geschichte des Gymnasiums vom Jahre 1850 freudig berichtet, im Dienste des Staats gearbeitet, 15 im Dienst des sächsischen, 35 im Dienste des preussischen, 3 Jahre

Universitätsbibliothek =



als Lehrer der Universität, 6 Jahre als Conrector und 41 Jahre als Rector des hiesigen Gymnasiums.

Heut aber, am 13. Mai 1853, erscheint das schönste Jubelfest, das der 50jährigen Amtsführung an unserem Gymnasium, dessen hochwürdiger Rector, Doctor der heiligen Schrift und Professor, unser verehrter Jubilar ist. Vor funfzig Jahren, bei der Feier eben desselben Sylvesterschen Actus, an welchem unser theurer Vorgesetzter seine Antrittsrede zum Conrectorate hielt, begrüßte unser Gymnasium und dessen Lehrercollegium den jugendlichen 25jährigen Gelehrten und vielverheissenden Lehrer mit hoffnungsfreudigen Glückwünschen, und an demselben Tage begrüßen, nach funfzig treuvollbrachten Amtsjahren, ihn den fünfundsiebzigjährigen würdigen Jubilar, Hunderte von Schülern, von jetzt und ehemals, nicht mit Hoffnungen allein, die Er hervorrufte, und mit Wünschen, die sie aussprechen, sondern mit Danksagungen für die Erfüllung Dessen, was des jugendlichen Lehrers Amtsantritt einst freudig verheissen hat. —

#### I. Akademische Schriften.

Die dritte und achte Hälfte des Buchs in einer deutschen metrischen Uebersetzung: Wien, 1802.

Philosophische Erläuterungen der verschiedenen Meinungen über den Will, nebst einem Anhange über das Recht. Leipzig, 1803.

exegetische tractatus. Vloth. 1800. 4.

Dissertationes praeside D. G. L. Nitsch locus Gal. III. 29. critica. historice et poetice videtur. Vloth. 1800.

Dissertationes de cognitione a priori. postea Kantus. Vloth. 1800.

Dissertationes de iure primario. quibus in iure. de iure. admissio. Vloth. 1800.

Die zahlreichen Schriften unseres verehrten Jubilars in allen Fächern der Wissenschaft, akademische und Schulschriften, theologische, philosophische, philologische, sowol der orientalischen als classischen und deutschen Sprach- und Schriftkunde angehörige, ferner mathematische und geschichtliche Wissenschaften und Forschungen betreffende, besonders auch politischen, moralischen und kirchengeschichtlichen, sowie allgemein- und specialgeschichtlichen Inhalts, zuletzt die 44 Jahre lang veröffentlichten Jahresberichte und Jahrzehendberichte, als Materialien zu einer Geschichte des Görlitzer Gymnasiums im 19. Jahrhundert, deren Werth des Herrn Verfassers Ruhm und Verdienst mit jedem Jahre seiner gelehrten Thätigkeit vermehrte — legen wir den Verehrern unseres Jubilars einzig in ihren Titeln vor. Ihr Inhalt hat längst die Anerkennung der dankbaren Mitwelt erfahren, die Belehrung, welche sie darbieten, wird auch der Nachwelt zu Gute kommen.

### I. Akademische Schriften.

Dissertatio de lingua primaeva ejusque in lingua hebraica antiquissima reliquiis. Viteb. 1800. 4.

Dissertatio: Dubitationes quaedam de cognitione a priori, qualem Kantius statuere videtur. Viteb. 1800. 4.

Dissertatio praeside D. C. L. Nitsch locus Gal. III., 20. critice, historice et exegetice tractatus. Viteb. 1800. 4.

Die dritte und achte Idylle Theokrits, in einer deutschen metrischen Uebersetzung. Wittenb. 1802. 8.

Philosophische Prüfungen der verschiedenen Meinungen über den Eid, nebst einem Anhang über Matth. 5, 23. ff. Leipz. 1803. 8.

## II. Zum Gehler'schen Actus: Einladungsschriften.

- De loco Matthaei 9, 2. praeconceptam Judaeorum opinionem de morbis peccatorum poenis non confirmante, sed refutante. Comment. I. zum 14. Dec. 1803. 4 Bogen. Fol.
- De loco Matth. 9, 2. Comment. II. zum 12. Dec. 1804. 4 Bog. Fol.
- Philosophische Prüfung der Jesuitischen Meinungen über den Eid. 4. Programm. Zum 11. Dec. 1805. 4 Bog. Fol.
- Es giebt kein dinglich persönliches Recht. Zum 29. Dec. 1806. 4 $\frac{1}{2}$  Bog. Fol.
- Philosoph. Pr. u. s. w. 2. Programm zum 30. Dec. 1807. 4 $\frac{1}{2}$  Bog. Fol.
- Philosoph. Pr. u. s. w. 3. Pr. 30. Dec. 1809. 4 $\frac{1}{2}$  Bog. Fol.

## III. Bei ausserordentlichen Gelegenheiten: Einladungsschriften.

1. Gründe zur Empfehlung der Griechischen Sprache. Programm, womit zur Antrittsrede des Rectorats am 2. Juni 1809 eingeladen wird.
2. Inaugurationem Vir. Cl. D. Benj. Gotth. Weiskii et Guilelmi Kütneri, quorum ille Conrectoris hic Subrectoris munus rite initurus est. die VI. Oct. MDCCCIX. Praemittuntur quaedam de varia lectione, quae in Ciceronis epistol. ad div. XVI. 26. reperitur.
3. Inaugurationem Viri Clarissimi Doct. Caroli Hermanni Weise, Rev. Min. Cand. Subrectoris in nostro Gymnasio munus rite inituri. die III. Nov. MDCCCXV. Praemittitur defensio veteris regulae grammaticae contra Seidenstuckeri paradoxon.
4. Zur Feier der Vollendung des 3. Jahrhunderts seit dem Anfange der Kirchenverbesserung Dr. M. Luthers (enthaltend Nachrichten über Luther und die Reformation überhaupt, und über die Reformation in Görlitz insbesondere). Zum 4. Nov. 1817. 24 S. 4.
5. [Die Vortheile der evangelischen Kirchenverbesserung, dargestellt in einer Schulrede am 4. Nov. 1817. 35 S. 8.] (Im Buchhandel erschienen.)

## IV. Zum Gregorius- oder Lob- und Dank-Actus.

1. Verzeichniss der Lehrer am Gymnasium im zweiten Jahrzehend des 19. Jahrhunderts und der von ihnen in dieser Zeit herausgegebenen Schulschriften. Der Materialien zu einer Geschichte des Görlitzer

- Gymnasiums einundzwanzigster Beitrag: zum Lob- und Dank-Actus den 7. Jan. 1822. 16 S. 4. Desgl. zum 10. Jan. 1842. 18 S. 4. Desgl. zum 13. Jan. 1854. (Das Verzeichniss zum ersten Jahrzehend siehe Kür-Actus 1844.)
2. Gemeinfassliche Darstellung der Rechnung mit zwölf Zeichen; eine Beilage zu den mathematischen Lehrbüchern, viertes Stück: das Eintheilen. Zum 8. Jan. 1823. Die ersten 3 St. siehe beim Kür-Actus.
  3. Verzeichniss aller im 18. Jahrhundert zur Johann Rudolph v. Gersdorff'schen Gedächtnissfeier herausgegebenen Schulschriften. Zum 9. Jan. 1824. 17 S. 4.
  4. Wir erlangen durch Christum um des Glaubens willen aus Gnaden Vergebung der Sünden; Rede, gehalten beim dritten Jubelfest der Uebergabe des Augsb. Glaubensbekenntnisses. Herausgegeben zum Lob- und Dank-Actus 10. Jan. 1834.
  5. Alphabetisches Verzeichniss mehrerer in der Oberlausitz üblichen, ihr zum Theil eigenthümlichen Wörter und Redensarten. 1. St. A—G. zum 10. Jan. 1825. 16 S. 4. Desgl. 2. St. I—N. zum 9. Jan. 1826. 16 S. 4. Desgl. 3. St. O—R. zum 8. Jan. 1827. 14 S. 4. Desgl. 4. St. S. zum 7. Jan. 1828. 16 S. 4. Desgl. 5. St. T—V. zum 7. Jan. 1829. 16 S. 4. Desgl. 6. St. W—Z. und Nachtrag 4. St. Aa—Anschl. 11. Jan. 1830. 16 S. 4. Desgl. 7. St., Nachtr. 2 St. A—D. 11. Jan. 1833. 20 S. 4. Desgl. 8. St., Nachtr. 3. St. E—G. zum 13. Jan. 1834. 12 S. 4. Desgl. 9. St., Nachtr. 4. St. I—L. zum 11. Jan. 1836. 22 S. 4. Desgl. 10. St., Nachtr. 5. St. M—N. zum 9. Jan. 1837. 22 S. 4. Desgl. 11. St., Nachtr. 6. St. O—Q. zum 8. Jan. 1838. 20 S. 4. Desgl. 12. St., Nachtr. 7. St. Ra—So. zum 7. Jan. 1839. 32 S. 4. Desgl. 13. St., Nachtr. 8. St. Sp—Tn. zum 6. Jan. 1840. 24 S. 4. Desgl. 14. St. zum 9. Jan. 1843. 16 S. 4. Desgl. 15. St., Nachtr. 10. St. Verz—Zw. zum 8. Jan. 1844. Desgl. 16. St., zweiter Nachtr. 4. St. A—D. zum 6. Jan. 1845. 24 S. 4. Desgl. 17. St., zweiter Nachtr. 2. St. E—F. zum 12. Jan. 1846. Desgl. 18. St., zweiter Nachtr. 3. St. G. zum 11. Jan. 1847. Desgl. 19. St., zweiter Nachtr. 4. St. G. zum 10. Jan. 1848.
  6. Die Gelübde des Volks bei der Huldigung seines Königs, als Einladungsschrift zum Lob- und Dank-Actus 11. Jan. 1844.

7. Vergleichung der Religionslehren der Bibel mit Schillers Gedichten: Resignation und: die Götter Griechenlands. Zum 8. Jan. 1849.
8. Erinnerungen und Gefühle am 15. Oct. 1849. Eine Rede am Geburtstage Sr. Maj. des Königs gehalten. Herausgegeben zum 7. Jan. 1850.
9. Verzeichniss der der Gymnasialkassenverwaltung überwiesenen Stiftungen etc. 1. Hälfte zum 12. Jan. 1852 und 2. Hälfte zum 10. Jan. 1853.

#### V. Zum Sylverstain'schen Actus: Einladungsschriften.

1. De eo, quod nostrum est, quum per libertatem plurium officia inter se pugnant atque contendunt. Zum 28. April 1809. 15 S. 4.
2. Capitis III. Chabacuci versio et nova ejusdem versum 13. exponendi ratio. 13. April 1810.
3. Capitis Zephaniae versio et nova ejusdem versum 18. exponendi ratio. 17. Mai 1811. 24 S. 4.
4. Capitis Michae versio et nova ejusdem versum 6. exponendi ratio. 24. April 1812. 44 S. 4.
5. Comparationis librorum sacr. V. F. et scriptorum profanorum graecorum latinorumque eum in finem institutae, ut similitudo, quae inter utrosque deprehenditur, clarius appareat P. I. Zum 20. Jan. 1814. 24 S. 4. Item P. II. zum 21. April 1815. P. III. zum 10. Mai 1816. P. IV. zum 9. Mai 1817. P. V. zum 17. April 1818. P. VI. continens additamentum de voce βαρύλη et loco Aristoph. Plut. v. 4042. zum 19. April 1819. P. VII. zum 25. Mai 1821. P. VIII. zum 21. Mai 1824. P. IX. zum 4. Juni 1827. P. X. zum 18. Mai 1831. P. XI. zum 11. Mai 1842. P. XII. zum 13. Mai 1843. P. XIII. zum 23. Mai 1849. P. XIV. zum 13. Mai 1853.
6. Nonnulla de accentibus graecis, imprimis de acuto distinctivo et conjunctivo ac de voculis procliticis. Zur ersten 100jährigen Feier der Sylv. Stiftung 5. Mai 1820.
7. Inquisitio in exordium orationis a Paulo Athenis habitae Act. XVII. 22. 23. 10. Mai 1822.

8. De discrimine particularum  $\omicron\upsilon$  et  $\mu\eta$  brevis dissertatio. Zum 2. Mai 1823. (Abgedruckt in Seebode's Archiv für Philologie u. Päd. Jahrg. 1824. S. 481—488).
9. Specimina metrica latini, graeci et hebraici sermonis a discipulis Gymnasii exhibita. 6. Mai 1825.
10. Pauca de duplici Lutheri versione loci Ephes. III. 49. verbis quidem, non autem sensu diversa, sed improbabili. 5. Mai 1826.
11. Examinantur testimonia de conjuratione, qua Arminius cladem Variannam praeparasse dicitur, et argumenta, quibus ductus Ludenius, eam fictam esse judicat. Zum 13. Mai 1828.
12. Brevis de disciplina scholastica dissertatio. 22. Mai 1829.
13. Zur Feier der Vollendung des dritten Jahrhunderts seit der Uebergabe des Augsburgerischen Glaubensbekenntnisses und zur Sylverstein'schen Gedächtnissfeier, 25. Juni 1830. (Gesch. der Uebergabe enthaltend.)
14. Conversio loci 1. Cor. XI. 3—15. et vocabuli  $\xi\gamma\omicron\upsilon\sigma\iota\alpha$  nova interpretatio. 8. Jan. 1832.
15. Brevis dissertatio de poena mortis non abroganda. 10. Mai 1833.
16. Brevis dissertatio de Querxis et significatione eorum nominis. 28. Mai 1834.
17. Codicis Luciani, qui in bibliotheca Milichiana nostra asservatur descriptio, adjunctis ex libro de conscribenda historia §§. I.—XVII. lectionibus, quibus a Reitzinna editione discrepat. 5. Jan. 1835. Commentatio II. 13. Mai 1836.
18. Auszug aus der Hohen Ministerial-Verfügung vom 24. Oct. 1837, die Lorinsersche Streitfrage betreffend. Zum 30. Mai 1838.
19. Comparatur mos recens hieme expulsa aestatem cantu salutandi cum similibus veterum moribus. Partic. I. zum 49. Juni 1839. P. II. zum 29. Juni 1840. P. III. zum 21. Juni 1844.
20. Brevis expositio doctrinae de categoriis, quas statuerunt philosophi. 17. Mai 1844.
21. Ueber die Lehren, welche der sechsundzwanzigste Juli und der vierzehnte December des verflossenen Jahres uns predigen. Eine Rede, gehalten 6. Jan. 1845. Zum 18. April 1845 herausgegeben. (Der 26. Juli 1844 war der Tag, an welchem Tschsch den Mordversuch auf Se. Maj. unternahm; der 14. Dec. der Tag seiner Hinrichtung.)

22. Responsio ad quinque Wisliceni quaestiones, et nova verborum Exod. III. 21. 22. et XII. 35. 36. interpretatio. Zum 27 Mai 1846.
23. Commentatio de discrimine inter Aristotelicum: *τι ἐστὶ* et *τι ἦν εἶναι*; zum 10. Mai 1847.
24. Interpretatio effatorum Christi, quae multis offensionem erant, imprimis de jurejurando omnino vetito. 2. Juni 1848.
25. Brevis dissertatio de lingua graeca ad usum literarum latinae praefenda. 29. Mai 1850.

### VI. Zum Kür-Actus: Einladungsschriften.

1. Zum Andenken des seligen Herrn Rectors M. Chr. A. Schwarze. Zum 17. Juli 1809.
2. Ueber die Gesinnung, mit welcher der Vorsteher einer Schulanstalt sein Amt antreten muss, wenn er bei demselben den guten Muth nicht verlieren will. Zum 18. Juli 1810. (Die Antrittsrede des Verf.)
3. Verzeichniss der Lehrer u. s. w. im 1. Jahrzehend des 19. Jahrhunderts. Zum Kür-Actus 17. Juli 1814. (Siehe die übrigen 4 Jahrzehendberichte beim Lob- und Dank-Actus.)
4. Verzeichniss aller im 18. Jahrhundert zur Gedächtnissfeier des Freiherrn Joh. v. Sylverstain und Pilnikau in Görlitz herausgegebenen Schulschriften. Zum 15. Juli 1842.
5. Verzeichniss aller im 18. Jahrhundert zur Karl Gehlerschen Gedächtnissfeier in Görlitz herausgegebenen Schulschriften. Zum 3. Aug. 1814.
6. Ueber die wechselseitigen Erwartungen, welche bei Erneuerung der Hörsäle Stadt und Schule von einander hegen dürfen. (Rede, gehalten am 3. August 1814.) Zum 12. Juli 1815.
7. Zum Andenken an Konrad Gottlob Anton. Zum 17. Juli 1816.
8. Gemeinfaßliche Darstellung der Rechnung mit zwölf Zeichen, Beilage zu den mathematischen Lehrbüchern für Schulen. 1. St., das Zählen. Zum 16. Juli 1817. Desgl. 2. St. zum 27. Juli 1818. Desgl. 3. St. zum 20. Juli 1820. Das 4. St. zum Lob- und Dank-Actus.
9. Darstellung der Irrthümer, welche Kotzebue's Ermordung veranlassten. Zum 19. Juli 1819. (Im Buchhandel erschienen. Görlitz 1819. 42 S. 8.)

## VII.

Die **Jahresberichte**, welche alljährlich Ostern erschienen sind, unter dem Titel: Materialien zu einer Geschichte des Görlitzer Gymnasiums. Es sind 56 Beiträge. Die ersten sechs Jahresberichte sind unter diesem Titel: Materialien etc., vom sel. M. Schwarze verfasst. Vom 7. an ist Verfasser der Herr Rector Anton. Der zehnte Beitrag ist unter dem Titel: Verzeichniss der Lehrer im ersten Jahrzehend des 19. Jahrhunderts zum Kür-Actus, 17. Juli 1811 erschienen. Der einundzwanzigste Beitrag enthält das Verzeichniss vom zweiten Jahrzehend; der zweiunddreissigste Beitrag vom dritten Jahrzehend; der dreiundvierzigste vom vierten Jahrzehend; der dreiundfünfzigste vom fünften Jahrzehend. Diese letzten vier bei Gelegenheit des Lob- und Dank-Actus.

Zu den Materialien am 5. April 1816 erschien angehängt eine Ode in alkaischem Versmaasse an Se. Maj. Friedrich Wilhelm III. III. Non. Aug. MDCCCXV.

## VIII.

In verschiedenen Zeitschriften erschienen von demselben Herrn Verfasser:

1. Die Erklärungen über Gal. 3, 40. in Pott Sylloge comm. theol. Vol. V. Helmstädt 1804. S. 444 bis 274 aufgenommen. (Es werden 153 Ausleger angeführt.)
2. Die zwei Programme de loco Matthaei 9, 2., welche 1803 und 1804 zum Gehler'schen Actus erschienen, sind übersetzt im Prediger-Journal für Sachsen 1805, und die erste Abh. in Horn's Theolog. Mus. Bd. 1. Heft 2.
3. Andere Abhandlungen erschienen in der N. Lausitzischen Monatschrift 1805 und N. L. M. 1806. 1807. 1808. — Eine lateinische choriamb. Ode zur 50jährigen Jubelfeier des Herrn Hofrath Bürgermeister Sohr. Abgedr. Allgem. Schulz. Abth. II. 1827. n. 9. Siehe Meusel: Das gelehrte Deutschland. Neunter Bd. 1804. Dreizehnter Bd. 1808. Siebenzehnter Bd. 1820. Vergl. ferner Supplementband zu Otto's Lexikon der Ob.-L. Schriftst., bearbeitet von J. Dan. Schulze. 1821. S. 6. 7.



4. Besonders erschienen ist eine lat. Ode zu Ehren Sr. Maj. Fr. W. IV. und Allerhöchstdemselben am 14. August 1840 überreicht.
5. De discrimine partic. *οὐ* et *μή* abgedruckt. Seebode's Archiv 1824. S. 481—88.

## IX.

Im Buchhandel besonders erschienen, ausser den unter I. genannten akademischen Schriften, sowie den zwei Idyllen des Theokrit auch Leipzig 1803., Pr. über die verschiedenen Meinungen etc. Siehe unter II. Das Programm zum Kür-Actus 19. Juli 1849 (Kotzebues Ermordung betr.) erschien ebenfalls besonders gedruckt im Buchhandel. Görlitz 1849. 42 S. 8. Die Rede vom 4. Nov. 1847.: Die Vortheile der evangelischen Kirchenverbesserung. (Görlitz?) 35 S. 8. Nach seines Herrn Vaters Tode gab unser Herr Rector aus dessen Hinterlassenschaft heraus: *Phaedri etc. fabularum Aesopiarum libri V. et P. Syri aliorumque veterum Centuriae etc.* Zittaviae 1847.







Oberlausitzische Bibl. Görlitz



1011178 9

